

# von man zu Mann

## MÄNNERBÜRO

Katholische Kirche Vorarlberg

Februar 2006  
1/06 10. Jahrgang  
[www.maennerbuero.info](http://www.maennerbuero.info)

Auch in der Geschlechterdebatte wird manchmal Wasser gepredigt und Wein getrunken. Umso wohltuender ist der Zwischenruf einer Frau, der – passend in die heitere Jahreszeit – voll ehrlichem Humor ist:

## **Aber bitte nicht schweiß- und geschlechtsfrei!**

Großartige Ernährer der Familie? Können Frauen auch. Zeugen der Nachkommenschaft sein? Ist die Medizin gerade dabei, den Männern abzunehmen. Väter mit nacktem Oberkörper, ein Baby auf dem Arm beim Homebanking am Computer? Auf die können wir verzichten. Bleibt die physische Überlegenheit: und die braucht niemand mehr jenseits von Wald und Jagd in der Dienstleistungsgesellschaft.

Na, einfach wird es nicht werden für die Herren der Schöpfung bei ihrem Aufbruch: Ein wenig ratlos kommen sie mir vor, die neuen Männer. Was bleibt ihnen aber auch übrig, als freundlich dreinzuschauen, die Hemden selbst zu bügeln und ganz betroffen zu flüstern: Was soll ich denn machen?

Dabei fing doch alles so schön an zu Zeiten der Frauenbewegung: Die Männer rotteten sich zusammen und fahndeten erschreckt nach ihren weiblichen Anteilen. Die Frauen haben sich in Selbstdefinition versucht und stürmen seitdem die männlichen Bastionen. Letztere wurden dabei nicht zu Männern, Erstere nicht zu Frauen. Sondern irgendwas dazwischen. Und schon schwindet sie erschreckend hin, die Differenz der Geschlechter.

Wieso erschreckend? Müssten nicht alle miteinander zufrieden sein, partnerschaftlich verteilt wie wir unsere männlichen und weiblichen Anteile haben? Jetzt könnte doch Frieden einkehren! Müsste der ewige Geschlechterkampf jetzt nicht ein Ende haben? Das Verblüffende ist: Wir Frauen sind alles andere als froh über diesen merkwürdigen Sieg, den wir errungen haben. Was sollen wir bloß mit all den bewussten Männern, irgendwo zwischen Schlawfi und niedlichem Weichei, anfangen?

Unser Gegenüber ist uns abhanden gekommen. Und damit genau jene Spannung, aus der – mitten in unserem ach so partnerschaftlichen Alltag – Erotik wächst. Und Liebe. Und Träume.

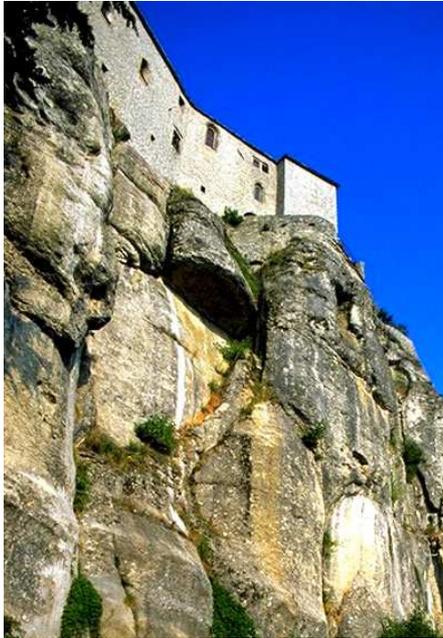
Schweiß- und geschlechtsfrei sind die neuen Männer. Dafür schieben sie Kinderwagen, gehen in Karenz und wollen über ihre Gefühle reden. Ja, ja, ja, das soll ja auch alles sein. Aber dafür müssen wir doch nicht danke sagen und uns mit Weißbrot zufrieden geben! Wo bleibt der Schimanski in Euch! Wo der Hauch Cary Grant? Liebe Männer, fühlt doch mal nach, ob genau davon noch eine Prise da ist in Euch!!

Auch wenn die Helden ausgedient haben und wir Heldinnen so grässlich pragmatisch, so ganz und gar unmythisch sind, nicht zum Träumen verlocken, sondern eher Angst machen. Die Sehnsucht nach dem anderen, dem selbstbewussten Fremden, die ist wieder ganz wach bei uns! Behaltet das Müllrunterbringen und die Hausaufgabenüberwachung bei, das nächtliche Aufstehen, wenn's nebenan kräht. Aber zieht Euere Birkenstocksandalen aus und bleibt Männer!

Und – fragt uns bitte nicht wie das geht.....

Christine Bernhard, ARGE für kath. Familienbildung, Bonn

# Franz für Männer



## Pilgerwoche auf den Spuren des Franz von Assisi

mit Markus Hofer u.  
Horst Schaflinger

Samstag, 29. April –  
Freitag, 5. Mai 2006

Franz von Assisi war kein Einsiedler. Er lebte draußen in der Welt, aber er zog sich immer wieder für eine gewisse Zeit in seine Einsiedeleien zurück, um sich auf das Wesentliche zu besinnen, Kraft zu tanken, um ganz bei sich und nah bei Gott zu sein. Vermutlich ahnte er, dass er sonst ausbrennen oder leer laufen würde. Es ist ein Modell, das auch für uns Männer heilsam sein kann.

Seine Einsiedeleien sind gleichzeitig wilde Orte: fern ab von der Welt aber mit Blick in die Welt, auf Bergrücken, an Felsen hin gebaut und immer naturnah. Es sind Orte mit einer faszinierenden Ausstrahlung, still und unheimlich fast. Einsamkeit und Ruhe stehen dort in einer fruchtbaren Spannung zum Blick in die Welt.

Wir werden uns, wie Franz damals auch, in der Toskana zu Fuß auf den Weg machen und auf seinen Spuren von der Einsiedelei Montecasale (bei Sansepolcro) hinauf zur Einsiedelei La Verna wandern. Es soll eine Pilgerwoche sein, in der wir auch nach innen gehen wollen, um zu uns selbst zu kommen und vielleicht die Kraft und Wichtigkeit des wahren Lebens zu erfahren.

Diese Woche unter Männern wird begleitet von Formen des Gebets, von Zeiten des Schweigens ebenso wie von Zeiten des Gesprächs, vom Singen wie vom gemeinsamen Feiern. Wer nicht lachen, weinen, singen, beten, essen, trinken kann, der kann nicht leibhaftig glauben. Spiritualität braucht ‚Fleisch und Blut‘.

### **Kosten:**

EUR 570.- incl. Anfahrt mit Zug und öffentlichen Verkehrsmitteln, Nächtigungen in Doppelzimmer mit Halbpension, Abschlussessen in Arezzo

### **Anmeldung und Info:**

Männerbüro, 05522/3485/200 (erste Wochenhälfte) oder vormittags bei Fr. Walter 05522/3485/202, E-Mail: markus.hofer@kath-kirche-vorarlberg.at

### **Anmeldeschluss:**

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anzahlung von € 200.- erforderlich.  
Anmeldeschluss: 4. April.

### **Vorbereitungstreffen:**

Donnerstag, 20. April, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast

### **Leitung:**

Markus Hofer, Jg. 1957, Leiter des Männerbüros, Theologe, Franziskusexperte, Buchautor  
Horst Schaflinger, Jg. 1959, systemischer Outdoortrainer und Erlebnispädagoge

### **Buchtipps zum Einlesen:**

Markus Hofer: Franz für Männer. Was uns der Mann aus Assisi zu sagen hat, Innsbruck 2001 (Tyrolia Verlag)

### **Körperliche Erfordernisse:**

An den Pilgertagen sind es etwa 5-7 Stunden Gehzeit am Tag mit max. 850 Höhenmetern pro Tag. Wir machen eine längere Mittagspause aber nicht viele Pausen zwischendurch. Das Gehtempo ist sehr gemäßigt berechnet; es soll keine Sportwoche sein. Im Rahmen dieser Erfordernisse werden wir uns gerne an den Langsamem orientieren.

## Seminare für Männer

Samstag, 11. März, 9.15 - 17.00 Uhr

### Der Mann als Liebhaber: Feurig und unperfekt

Männerseminar mit Dipl.  
Psych. Reinhard Hertel

Überfordern wir uns selber nicht! Nicht einmal die griechischen Götter und Helden waren perfekte Liebhaber. Dem Zeus war eine allein meist zu wenig, dafür hatte seine Gattin Hera immer etwas zum Streiten mit ihm und das hat beide offensichtlich sehr verbunden. Orpheus blieb seiner Eurydike treu bis in den Tod und doch hat er sie letztlich verloren, weil er zu sehr von ihr abhängig war. Odysseus liebte seine Penelope und trotzdem schaffte er es, ihr vor lauter Heldentaten zwanzig Jahre aus dem Weg zu gehen.

Das Ziel des Seminars ist, dass Männer ihre jeweilige Paarbeziehung einordnen können, sehen in welcher Entwicklungsaufgabe sie stehen, wie die Paarbeziehung ihren eigenen Weg geht, welche Untiefen es gibt, was der eigene ‚Paarschatten‘ ist usw. Kurzum: Die Paarbeziehung ist ein Weg - für Anfänger und Fortgeschrittene. Da gilt es das Gelände zu erkunden, Karten zu Hilfe zu nehmen, für Gipfelerlebnisse zu sorgen, Hindernisse zu erkennen und die richtige Ausrüstung mitzunehmen.

Bildungshaus St. Arbogast  
Kursbeitrag: € 37.-, Verpfl.: € 14,30  
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28  
online: [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

Samstag, 1. April 2006, 9 - 16 Uhr

### Vater und Sohn

Neue Lebensfreude durch  
Versöhnung

Männertag mit Walter King

„Mein Vater und ich“ – das ist eine

spannende, schmerzliche Geschichte: Ich bin verletzt, verhärtet; ich will nicht darüber reden und doch lässt mich diese Wunde nie ganz los. Und ob ich es wahrhaben will oder nicht, je länger desto mehr erkenne ich wie sich in meinem Leben wiederholt was ich an meinem Vater erlebte. Nun bin ich der Vater und ich tu mir schwer mit meinem Sohn. Ich will es anders und doch komm ich scheinbar nicht aus dem alten Gleis hinaus. Wo ist der Ausweg? Der Referent führt mit viel Feingefühl ein in das sensible Männerthema. Es gibt an diesem Tag neben Impulsreferaten auch Zeit zur Eigenreflexion und auf Wunsch ein Begleitgespräch.

Lauterach, Kloster Lauterach  
Kursbeitrag: Euro 15.- + Mittagessen  
Anmeldung bis 26.3. bei Andreas  
Waibel, Tel. 05577/83541  
Kath. Bildungswerk Lustenau

Freitag, 19. Mai, 19.15 Uhr bis  
Samstag, 20. Mai 2006, 17.00 Uhr

### Versöhnt (Ver-Soht) mit der Mutter

Männerseminar mit Walter Hinz

Kaum eine Beziehung bewegt sich in größeren Gefühlsextremen als die zwischen Mutter und Sohn: Die erste Liebe des Sohnes ist auch seine längste – und oft die am wenigsten reflektierte. Söhne fliehen ein Leben lang vor der Mutter, verehren oder verachten sie, hassen oder lieben sie, vergöttern oder verdammen sie. Alles scheint möglich, nur ein souveränes erwachsenes Verhältnis zueinander nicht.

Als erwachsene Männer tragen wir viele frühe Bilder in uns, Bilder die wir uns von der Mutter/Frau gemacht haben und Bilder die die Mutter in uns hinterlassen hat. Diesen inneren Bildern und ihrem Einfluss auf unser heutiges Leben können wir uns stellen, sie genauer und aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Die Teilnehmer sollen ein Bild von ihrer Mutter und sich mitbringen.

Walter Hinz, geb. 1956, Supervisor,  
Familientherapeut und Erwachsenen-  
bildner in der Nähe von München

Bildungshaus St. Arbogast  
Kursbeitrag: € 60.-, VP: € 41,60  
Anmeldung: Tel. 05523/62501-28

Freitag, 19. Mai 14.00 bis  
Samstag, 20. Mai, 17.00

### MännerRäume – MännerTräume

Workshop für Männer mit indi-  
anischem Schwitzhüttenritual  
Mit Albert Feldkircher

Männer brauchen Räume, wo sie ihre Fähigkeiten entfalten, „fruchtbar“ und „authentisch“ sein können. Das kann sich in vielen wichtigen Momenten des Lebens verwirklichen. „Es wird Zeit, dass der Mann sich mehr Zeit für seine reiche Innenwelt – die Welt der Gefühle, der Sexualität und der Spiritualität – nimmt, denn dort beginnt die Heilung des Mannes“, sagt Prof. Dr. Paul M. Zulehner. Diese innere Stärke verhilft den „neuen Männern“, sensibler für ihre Kinder und die Familie zu sein und eine neue Balance zwischen Beruf und Privatleben zu finden.

Ferienhaus FIBE49, Laterns  
Kursbeitrag: € 65.-, VP inkl. Schwitz-  
hütte: € 125,20, Anmeldung: bei  
Albert Feldkircher Tel. 05512/3512,  
[albert.feldkircher@mcnon.com](mailto:albert.feldkircher@mcnon.com)

### Initiationstage

Unter dem Motto „Einst war ich ein Kind, jetzt bin ich ein Mann“ bieten vier von Richard Rohr ausgebildete Männer Initiationstage für Männer vom 2.-6. Juli im Kloster Gauenstein in Schruns an. Anmeldeschluss ist Ende März. Der Ausschreibungsfolder kann von der Homepage geladen werden: [www.maennerforum.at](http://www.maennerforum.at)

### Int. Männertagung

Statt der 5. Öst. Männertagung veranstaltet Südtirol heuer vom 26.-29. April eine Internationale Männertagung im Haus der Familien, Lichtenstern am Ritten (oberhalb von Bozen). Mit einer Vielfalt an Vorträgen und Workshops sollen bei der Tagung Männerbilder aus verschiedenen Blickrichtungen beleuchtet werden. Nähere Infos und alles Wichtige gibt es auf: [www.maennertagung.net](http://www.maennertagung.net)

## Männer & Frauen

## Offene Vorträge

### Frauen sind anders. Männer erst recht

Vortrag mit Dr. Markus Hofer

Freitag, 24. März, 20.00 Uhr  
Dornbirn, Kulturhaus  
Der Vortrag findet im Rahmen des „Unternehmen DU + ICH“ statt. Vgl. auch den Workshop am Tag darauf:

---

Samstag, 25. März, 9.15 – 17 Uhr

### Warum ein Mann nicht wie eine Frau sein kann

Workshop für Frauen und  
Männer mit Dr. Markus Hofer

Die Frauen beklagen, dass die Männer unaufmerksam seien, nur auf sich schauen, nicht reden und im Haushalt nichts tun. Die Männer jammern, dass die Frauen ständig nörgeln, dauernd ihre Gefühle betonen, alles kontrollieren und sie völlig vereinnahmen wollen. Männer und Frauen sind verschieden und dürfen es sein. Wenn wir um solche Unterschiede wissen, können wir besser miteinander umgehen.

Bildungshaus St. Arbogast  
Kursbeitrag € 32,-, Paare € 55,-,  
Verpflegung € 14,40  
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0

### Was Sie immer schon über Männer wissen wollten

Ein Abend nicht nur für Frauen  
mit Dr. Markus Hofer

Manchmal haben Frauen das Gefühl, Männer seien von einem gänzlich anderen Stern. Männer zu verstehen ist dann wie Fremdsprachen lernen. Dabei sind Männer von sich selbst überzeugt, sie hätten die einfachste Bedienungsanleitung der Welt. Der Leiter des Männerbüros der Diözese wird uns Frauen an diesem Abend Rede und Antwort stehen: Was Sie immer schon über Männer wissen wollten...

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr  
Alberschwende, Pfarrheim

### Harte Jungs, weiche Seelen

Vortrag mit Dr. Markus Hofer

Männer werden zwar von Frauen geboren, aber Söhne können nicht von Müttern lernen, was es heißt Mann zu sein. Auf dem Weg zum Mannsein suchen die Jungen das männliche Gegenüber, sei es als Vorbild oder als Reibebaum. In unserer zunehmend vaterlosen Gesellschaft fehlt vielen das männliche Ufer vor

Augen und die Abstoßbewegungen vom weiblichen Ufer werden immer radikaler und hilfloser. Was die Jungs brauchen ist Zuwendung und Grenzen; die Betonung liegt auf dem „und“. Zuwendung allein macht schwach oder süchtig. Grenzen allein machen hart und kalt.

Donnerstag 30. März, 20.15 Uhr  
Schaan, Haus Stein-Egerta



### Kinder brauchen Väter

Vortrag mit Dr. Markus Hofer

"Der Vater ist die Mutter des Charakters des Sohnes", meint ein junger Mann mit siebzehn Jahren. "Ohne meinen Vater könnte ich nicht gut leben, denn ich bin ein Teil von ihm", schreibt ein vierzehn jähriges Mädchen. Wenn die Väter nur wüssten, wie wichtig sie sind. Doch keine Angst: Kinder brauchen nicht perfekte oder ideale Väter, aber sie brauchen Väter, die greifbar sind.

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr  
Gantschier, Pfarrsaal (VHS Bludenz)

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Hildegund Walter, Dw. 202)

Herausgeber, Redaktion:  
Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg  
Bahnhofstraße 13, A-6800 Feldkirch, Österreich  
Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5  
E-Mail: [maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at)  
Homepage: [www.maennerbuero.info](http://www.maennerbuero.info)  
Online-Beratung: [www.maennernet.at](http://www.maennernet.at)  
Verantwortlich: Dr. Markus Hofer  
Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, GZ 02Z030212 M  
P.b.b.